



Darum heißt es hier ja auch nicht „Alle Menschen sind gleich“, sondern „Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich“.

Vor dem Gesetz – wie musst Du Dir das vorstellen?

Was ein Gesetz ist, weißt Du ja schon; Gesetze sind so etwas wie Regeln. Über unser wichtigstes Gesetz sprechen wir ja gerade: unser Grundgesetz.

Und dann gibt es noch viele andere Gesetze. Einen großen Stapel von Büchern, in denen Regeln stehen.

Diese Regeln gelten für alle gleichermaßen, ob Du nun ein Junge bist oder ein Mädchen, ob Du an Gott glaubst oder an Allah, an Einhörner oder an Spaghettimonster, ob Du dunkle Haut hast oder ganz helle oder gelb-grün gestreift bist.



Eigentlich ganz einfach.

Glaub doch, was Du möchtest! Sieh die Welt mit Deinen eigenen Augen!

Lebe deinen Glauben und Deine Sicht auf die Welt – schade damit nur anderen nicht!

Man sagt auch: *Leben und leben lassen.*

Warum ist das in der Welt so schwierig? Wir verstehen es nicht. Du vielleicht?



Glauben

Den Begriff Glauben kennst Du sicherlich. Und Du glaubst bestimmt auch an irgendwas: an Elfen, an Steintrolche, an das Sandmännchen, an Jedi-Ritter, an Schnurpselschnecken.

Wenn Menschen an etwas Höheres glauben, an Gott oder Allah zum Beispiel, dann nennt man diesen Glauben „Religion“. Und jede Religion hat ihre eigene Erklärung der Welt, Erklärung von Leben und Tod. Jede Religion hat ihren eigenen Ort für Gebete, ihre eigenen Rituale, ihre eigenen Feiertage.



Unser Grundgesetz erlaubt es jedem Menschen, all das in seinem Glauben zu leben. Das heißt dann: „**Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.**“

Deutschland ist in seinen Wurzeln ein christliches Land. Viele Werte, die das Christentum ausmachen, finden sich heute in unserem Grundgesetz wieder, vor allem Barmherzigkeit und Nächstenliebe. Die freie Religionsausübung wird durch das Grundgesetz geschützt, muss aber auch das Grundgesetz beachten. Unter diesem großen Dach des Grundgesetzes dürfen wir glauben, was und wie es uns gefällt.

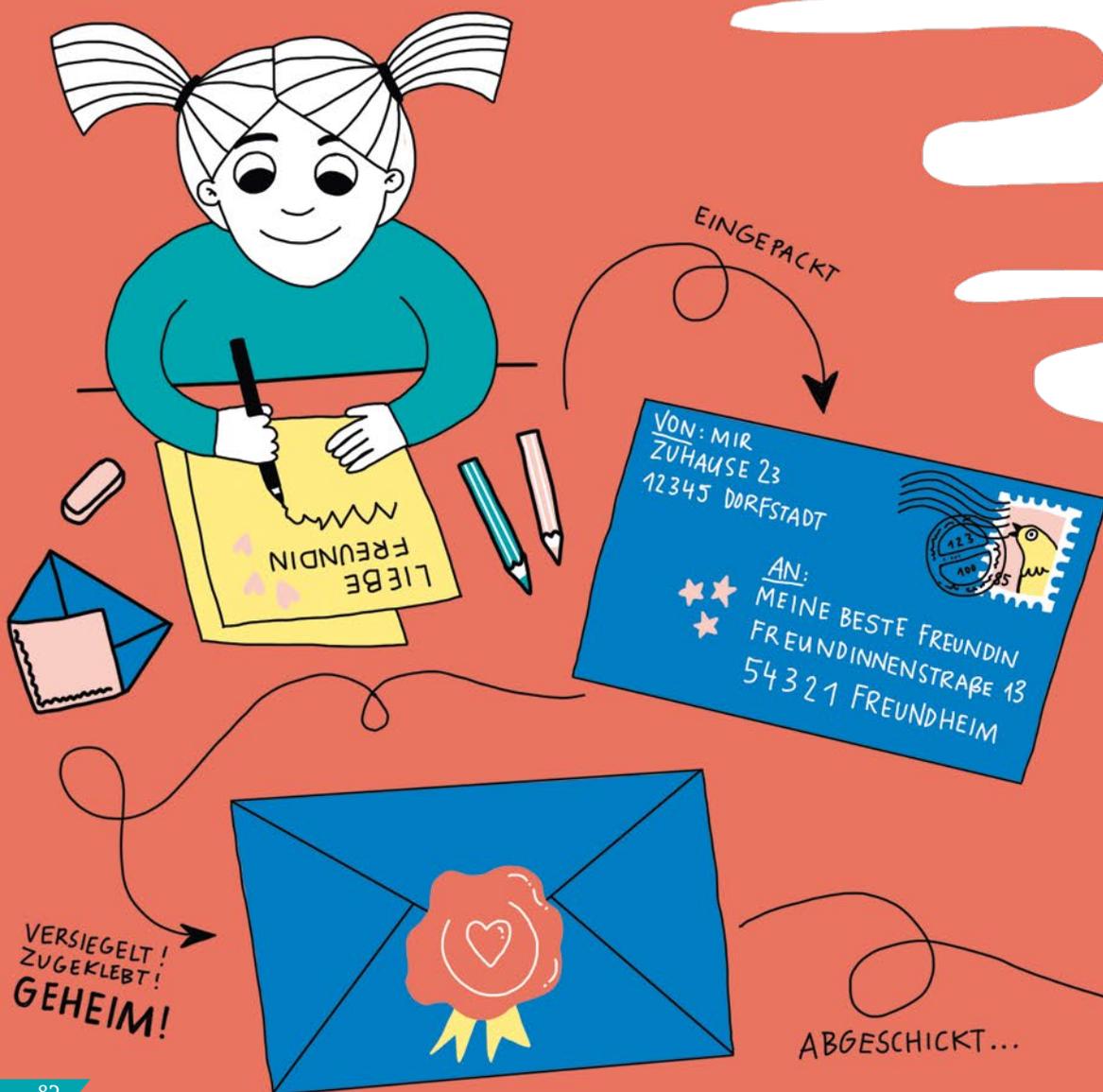
In Deutschland leben viele Menschen ganz unterschiedlicher Religionen zusammen. So eine Vielfalt macht neugierig: Woran glauben Deine Nachbarn?

Welche Religion hat Dein bester Freund? Welche religiösen Feste feiert Deine beste Freundin?



ARTIKEL 10

BRIEF-, POST- UND FERNMELDEGEHEIMNIS



„DAS BRIEFGEHEIMNIS SOWIE DAS POST- UND FERNMELDEGEHEIMNIS SIND UNVERLETZLICH.“

Briefe sind was Feines.

Wann hast Du zuletzt einen Brief geschrieben? An Oma? Oder an einen Freund? So richtig mit Zur-Post-Bringen und schöner Briefmarke drauf?

Briefe haben immer einen Absender, das ist der, der schreibt, und einen Empfänger. Das ist der, der den Brief bekommen soll.

Jetzt sagt der Artikel 10: Hier gibt es ein Geheimnis. Ein Brief- und Postgeheimnis.

Das bedeutet, dass niemand Briefe lesen darf, die nicht für ihn bestimmt sind.

Steht also der Name Deines Vaters auf dem Brief, dann darf nur er ihn öffnen.



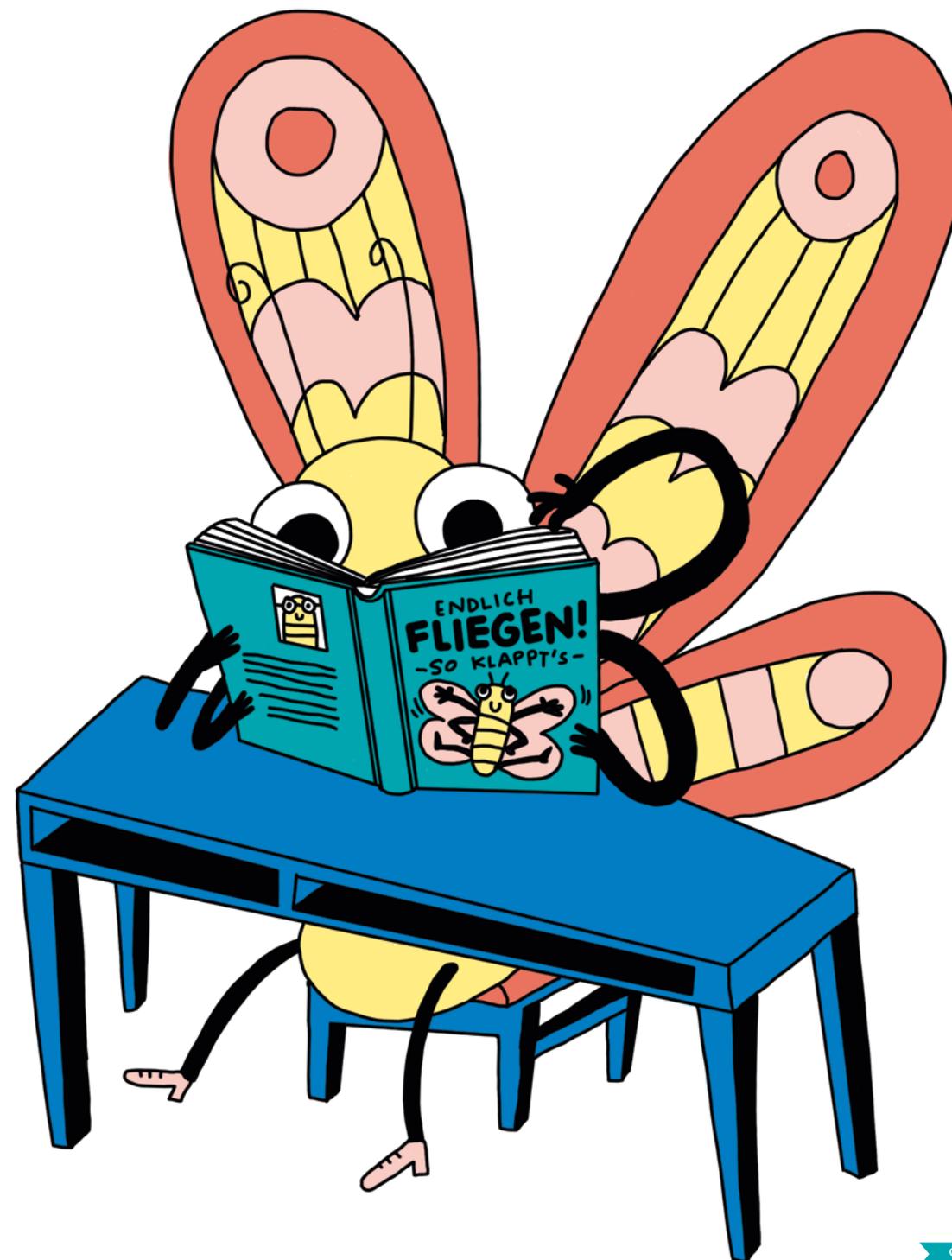
„ALLE DEUTSCHEN HABEN DAS RECHT, BERUF, ARBEITSPLATZ UND AUSBILDUNGSSTÄTTE FREI ZU WÄHLEN.“

Wir haben ja bereits in Artikel 2 festgestellt, dass Du Dich frei entfalten darfst und werden darfst, was Du möchtest – sofern Du andere nicht bei ihrer eigenen Entfaltung störst.

Du darfst Dir später auch Deinen Beruf frei wählen. Da darf Dir niemand reinreden. Du darfst den Wunsch haben, Trompeter zu werden, Insektenforscherin, Feuerwehrmann oder Astronautin.

Für manche Berufe braucht man etwas Glück – es gibt zum Beispiel mehr Trompeter als Astronauten.

Aber, egal, was Du Dir als Beruf aussuchst: Dafür musst Du etwas tun! Heute schon. Darüber haben wir schon gesprochen.



ARTIKEL 13

UNVERLETZLICHKEIT DER WOHNUNG



„DIE WOHNUNG IST UNVERLETZLICH.“

Jetzt geht es um Dein Zuhause.

In Deutschland sagen wir „Die eigenen vier Wände“.

In Großbritannien sagt man „My home is my castle“. Dein Zuhause ist also Deine Burg, Dein Schloss. Da bist Du sicher. Da kennst Du alles.

Da findest du nachts allein im Dunkeln aufs Klo. Du weißt, wo Deine Mutter die Süßigkeiten versteckt. Und Du weißt, dass unter Deinem Bett keine Monster wohnen, denn Du hast schon oft nachgeschaut.

Da darf niemand rein. Da müsst Ihr als Familie in Ruhe gelassen werden.

